

Erwin Kessler verurteilt

BÜLACH / Der Präsident des Vereins gegen Tierfabriken (VgT), Erwin Kessler, ist vom Bezirksgericht Bülach zu fünf Monaten Gefängnis wegen Rassendiskriminierung, Körperverletzung und Nötigung unbedingt verurteilt worden. Die übrigen Anklagepunkte sind inzwischen verjährt. Kessler war in derselben Sache bereits einmal vom Bezirksgericht Bülach verurteilt worden. Kessler nahm am Prozess nicht teil, weil nicht alle Zuhörerinnen und Zuhörer im Gerichtssaal Platz fanden. Das Urteil wurde anschliessend vom Obergericht kassiert und der Fall zur erneuten Behandlung an das Bezirksgericht zurückgewiesen. Wegen Rassendiskriminierung wurde Kessler verurteilt, weil er in den «VgT-Nachrichten» verschiedene Artikel über das Schächten veröffentlicht hatte und dies mit den Untaten der Nazis verglichen hatte. Dass das jetzt ergangene Urteil Bestand haben wird, ist zu bezweifeln. Kessler hat angetönt, dass er «noch ein paar entscheidende Pfeile im Köcher» habe. (gau)